

EDITION

ATELIER

L I T E R A T U R V E R L A G



LITERATUR
& SACHBUCH

HERBST 22

TERESA KIRCHENGAST



Postkarte Sommerglück (VE 15):

5076 (Ö), EA007 (D)

Plakat Sommerglück (A2, auf A4
gefaltet): 5077 (Ö), EA008 (D)



Teresa Kirchengast
**Das Glück im Großen
und Ganzen**

Roman

200 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Paperback

18 Euro

ISBN 978-3-99065-070-7



Bereits erschienen

Der Sommer von Molly, Anke und Marie ist ziemlich turbulent. Zum Glück gibt's in ihrer WG den kleinen Balkon, auf dem sie die Gesichter in die Sonne strecken und Neuigkeiten austauschen können ...





DER HERBST WIRD BUNTER

Ja, auch als Verlag sollte man weiterdenken, bestehende Strukturen und Zusammenhänge reflektieren und manchmal auch etwas Neues wagen. Wir wollen deshalb in Zukunft neben unserem gewohnt starken Belletristikprogramm mehr Sachbücher herausgeben. Lassen Sie sich überraschen! Zudem sind wir der Ansicht, dass Sie als Buchhändler:in oder Journalist:in neben den gängigen Buchinfos auch darüber Bescheid wissen sollten, ob ein Buch klimaneutral produziert wurde. Darum stellen wir zu jeder Buchinfo ab jetzt unser Klimazeichen, das Ihnen verlässlich darüber Auskunft erteilt. Denn wir wollen nicht nur inhaltlich und optisch schöne Bücher machen, sie sollen auch nachhaltig hergestellt sein. Wir wünschen Ihnen bereicherndes Lesen mit allen Sinnen!



Sarah Legler
Jorgi Poll
Laila Youssef

UNSERE HERBST- BÜCHER

FABIAN BURSTEIN

Fabian Burstein, geboren 1982 in Wien. Studium der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Im Autorenleben Verfasser von Romanen und Sachbüchern. Biograf der österreichischen New-Wave-Legende Hansi Lang. Seit 10 Jahren vorwiegend in Deutschland als Leiter für Kulturinstitutionen, Festivals und diverse künstlerische Formate verantwortlich. Aktuell Leiter des Kultur- und Veranstaltungsprogramms der Deutschen Bundesgartenschau 2023 in Mannheim und Geschäftsführer der Wiener Psychoanalytischen Akademie.

»Kultureinrichtungen als moralische Anstalten einer wehrhaften Demokratie haben ausgedient. In ihnen gedeihen **Machtmissbrauch**, Macho-Kult und Gutsherrendenken. Sie dienen dem **Amüsierbedürfnis der Eliten** und den kommerziellen Interessen des Tourismus und verbrauchen unter dem Deckmantel der Gemeinnützigkeit Millionen abseits funktionierender Kontrollmechanismen. Dabei setzen sie auf Säulenheilige längst vergangener Zeiten und pfeifen auf Migrant:innen, junge Menschen und die Lebensrealität der zahlungsschwachen Milieus.

Besserung ist nicht in Sicht: Denn das Kulturestablishment ist **unsolidarisch**, in Verteilungskämpfe verstrickt und von politischen Seilschaften durchdrungen. Mit dem Argument der **künstlerischen Freiheit** entzieht es sich jeglicher sozialer Wirkungslogik.

Im Wirbel der großen Inszenierung gerät eines oft in Vergessenheit: Die Theater, Museen und Konzerthäuser gehören uns. Sie sind wie Straßen, öffentlicher Verkehr und Gesundheitseinrichtungen Teil unserer Basisinfrastruktur. Sie sind dazu da, unsere Bedürfnisse zu berücksichtigen, unsere Lebensumstände abzubilden und unsere Probleme zu verhandeln. Es geht um nicht weniger als eine personelle und programmatische **Revolution**, um die Rückeroberung eines Elfenbeinturms namens Hochkultur.«

»Burstein packt den Scheinwerfer aus und beleuchtet den Kunst- und Kulturbetrieb. Das macht er kompromisslos und ohne Tabus.«

Ashwien Sankholkar

DOSSIER-Chefreporter
Träger des Alfred-Worm-Preises für
investigativen Journalismus

Aus dem Inhalt

Die existenzielle Krise des Kulturbetriebs:
ein Generationenkonflikt

•

Österreichische Kulturskandale der letzten
10 Jahre - eine Bilanz des Grauens

•

Kunst muss gar nichts: ein Missverständnis,
das zum gefährlichen Selbstläufer wurde

•

Publicity-Killer Kultur: eine politische Fehleinschätzung

•

Eine »Kultur GmbH« als Blackbox der Entscheidungsfindung

•

Transformation? Nein, danke! Oder:
Das Digitaldesaster im Kulturbetrieb

•

Unreif, aber alles andere als jung: die toxische
Networking-Kultur der Alt-98er

•

Solidarität - kein Kampfbegriff, sondern ein Kulturbegriff

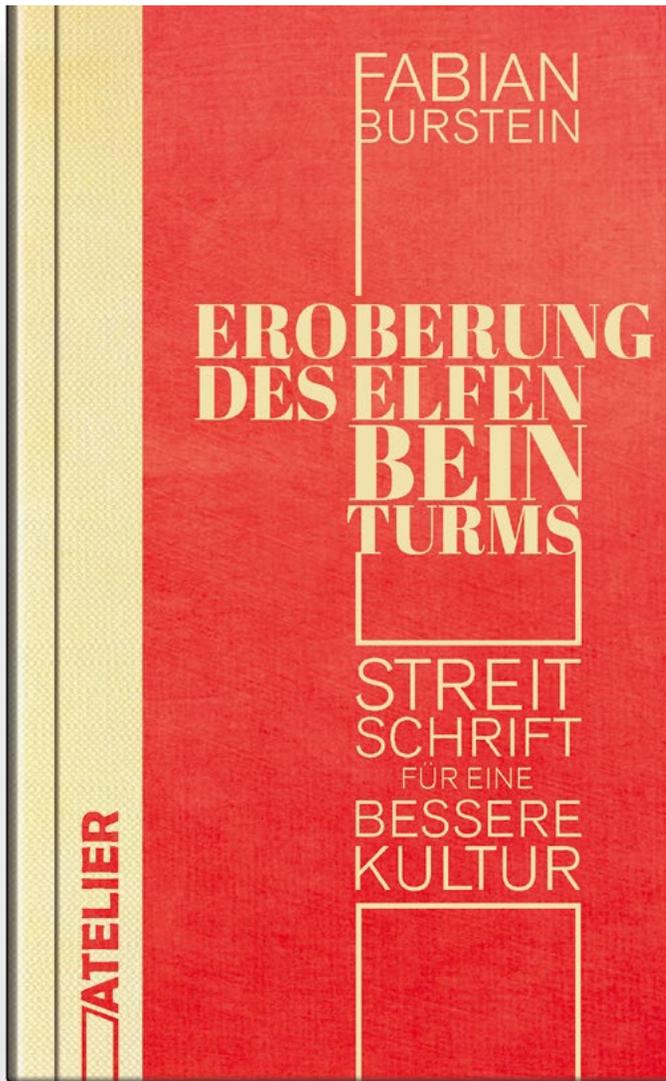
•

23 Denkanstöße für einen reformierten Kulturbetrieb

•

u.v.m.

Was läuft falsch im Kulturbetrieb?



Fabian Burstein
Eroberung des Elfenbeinturms
Streitschrift für eine bessere Kultur
ca. 168 Seiten
11,5 x 18,5 cm
Klappenbroschur
ca. 20 Euro
ISBN 978-3-99065-080-6



Erscheint im September 2022

Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar:
office@editionatelier.at



Der Autor steht für
Veranstaltungen zur
Verfügung

Machtmissbrauch, Seilschaften, Korruption und vieles mehr: Fabian Burstein wirft einen alarmierenden Blick in die Produktions- und Wirkungsstätten von Kunst und Kultur und zeigt, dass es so nicht weitergehen kann. Wir müssen eine neue Debatte über Kultur führen, über ihren Sinn und Zweck in einer lebendigen Gesellschaft – aber vor allem über die toxischen Strukturen, die von der Politik über das Kulturmanagement und die Künstler:innen bis hin zum Publikum reichen.

Fabian Burstein ist als Autor und Kulturmanager in Deutschland und Österreich ein Insider des Kulturbetriebs. »Die Eroberung des Elfenbeinturms« ist sein gut recherchiertes, leidenschaftliches Plädoyer für eine »bessere« Kultur, das nicht nur viele höchst brisante aktuelle Zustände offenlegt, sondern auch optimistische Lösungsstrategien aufzeigt.

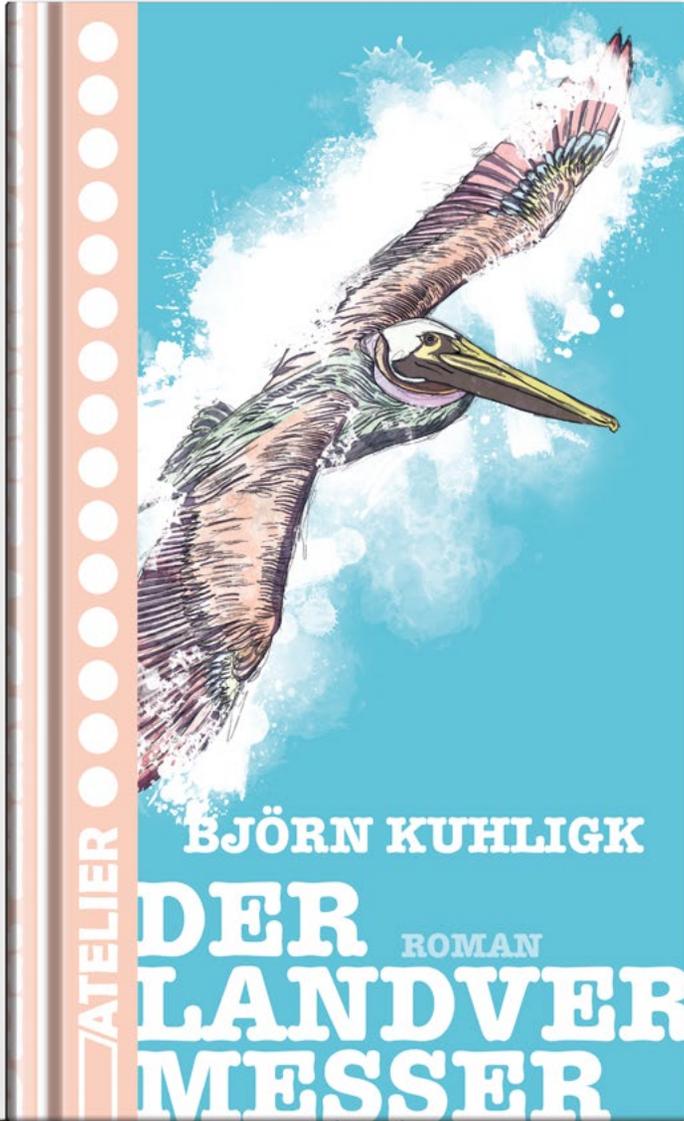
BJÖRN KUHLLIGK



»Die Sonne brannte schräg auf die Dachterrasse. Was, so dachte Müller, wenn sie plötzlich bei ihm vor der Tür stehen, dem Bruder des Landvermessers? Knarre an den Kopf, du machst den Job, sonst Finger ab. Was sollte er dann machen? Einfach abhauen?«

Björn Kuhlligk, 1975 in Berlin geboren, wo er nach seiner Ausbildung zum Buchhändler als Autor und Herausgeber lebt. Er schreibt regelmäßig Glossen und literarische Reportagen für *zeit online*, die *taz* und *Das Magazin*. Zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Arno-Reinfrank-Literaturpreis. Seine Gedichte sind in 18 Sprachen übersetzt, zuletzt erschien u. a. der Lyrikband »Die Sprache von Gibraltar« (Hanser Berlin).

Eine Reise nach Kolumbien wird zur Chance auf ein neues Leben



Björn Kuhlzig
Der Landvermesser

Roman

ca. 176 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 20 Euro

ISBN 978-3-99065-079-0



Erscheint im September 2022

Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar:
office@editionatelier.at



Müller ist vierundvierzig, ohne Selbstvertrauen, neurotisch und voller Ängste. Sein Job, seine Affäre, seine Wohnung, einfach alles in seinem Leben ist halbherzig und glanzlos. Die Nachricht vom Tod seines älteren Bruders Thomas, der seit vielen Jahren in Kolumbien und ohne Kontakt zu Müller lebte, trifft ihn überraschend hart. Er löst sich aus seinem trägen Alltag, nimmt seinen Jahresurlaub und steigt in den Flieger nach Cartagena. In der karibischen Hafenstadt erwarten ihn Thomas' attraktive Freundin Laura, ein halbes Jugendstilhaus, ein kleines Vermögen und die große Frage, wer sein Bruder eigentlich war. Nach und nach gleitet er in das Leben, das Thomas zurückgelassen hat. Gibt es für Müller in Kolumbien eine Chance auf mehr Herz und Glanz?

»Der Landvermesser« ist ein atmosphärischer Roman über Entfremdung und Identität, Entfernung und Nähe und eine brillante Beschreibung zweier Landschaften, die Kolumbiens und die seiner Hauptfigur.

SIMONE SCHÖNETT

»Eine kleine Welt voller Risse, eine mit Abgründen in den Tapeten der darin agierenden Figuren, mit ihren Toten an den Wänden, und über allem die Tonspur der Musik und die der Sprache.«

Simone Schönnett, 1972 in Villach in eine jenische Familie geboren, studierte Romanistik, Pädagogik und Medienkommunikation. Seit 2001 arbeitet sie als freie Schriftstellerin. Auszeichnungen und Preise (Auswahl): Kulturpreis der Stadt Villach, Österreichisches Staatsstipendium für Literatur. Mitbegründerin von Wort-Werk und Mitveranstalterin von »Die Nacht der schlechten Texte«. Zuletzt erschien »Das Pi der Piratin« (2020), ausgezeichnet mit der Buchprämie des Bundesministeriums für Kunst und Kultur.

Der Balanceakt zwischen Normalität und Aufstand

Simone Schönnett

Sobald ich »ich« sage, ist mir nicht mehr zu trauen

Erzählungen

ca. 208 Seiten

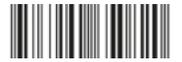
12,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 22 Euro

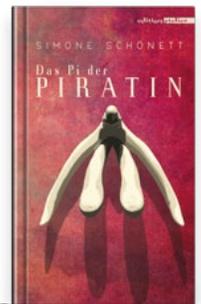
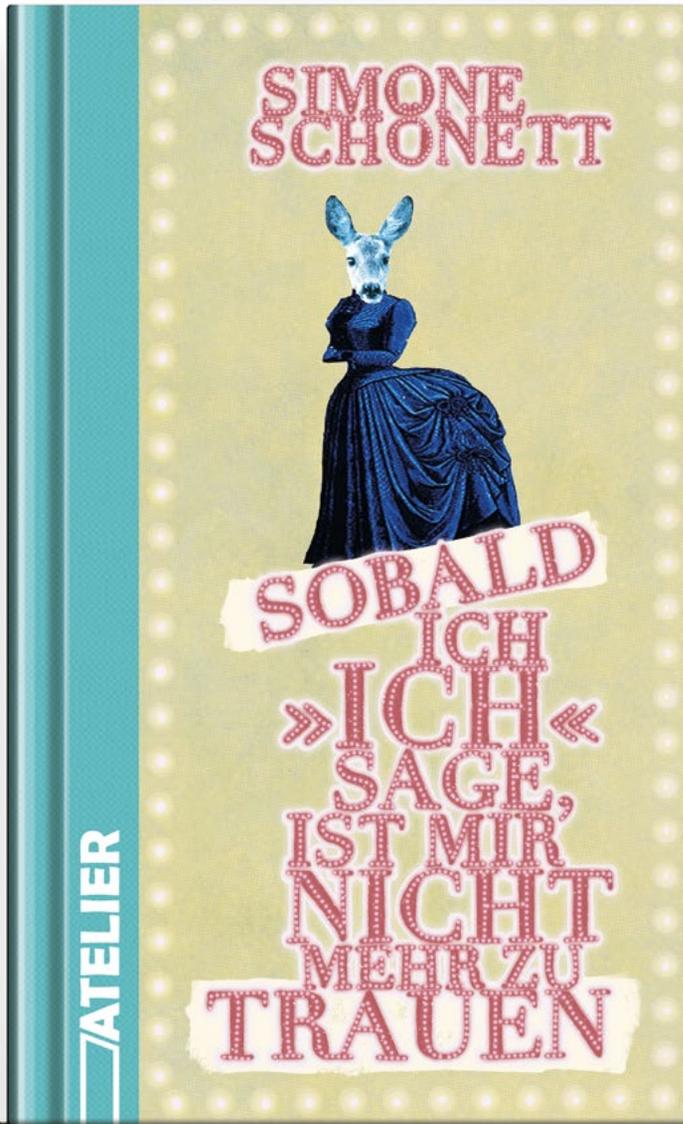
ISBN 978-3-99065-082-0



Erscheint im September 2022

Bestellen Sie Ihr digitales Leseexemplar:

office@editionatelier.at



SIMONE SCHÖNETT
DAS PI DER PIRATIN

Prosa

ISBN 978-3-99065-028-8

Die jenische Schriftstellerin Jana denkt über ihren wenig erfolgreichen politischen Aktivismus nach und über die (Un-)Sichtbarkeit der Jenischen. Eine anstrengende Freundin taucht plötzlich und zu den unpassendsten Gelegenheiten auf – und unpassend ist es für Eva eigentlich immer. Die geltungssüchtige Mutter Thea, die den theatralischen Auftritt liebt, sabotiert gekonnt das weihnachtliche Familienfest. Alwine flüchtet vor ihrer missratenen Tochter, die mit Fußfessel ihr Haus okkupiert hat, und quartiert sich trotz der winterlichen Kälte im Wohnwagen am Fluss ein.

Simone Schönnett blickt in ihren zehn Erzählungen in die feinen Zwischenräume der menschlichen Abgründe. Souverän sezziert sie festgefahrene Beziehungen, lässt lustvoll Kartenhäuser zusammenfallen und treibt ihre Figuren aus der Komfortzone.

DIEGO VIGA

»»Die Unpolitischen« ist ein polyphones Kunstwerk, ein Zeit- und Entwicklungsroman in einem, und auch das Psychogramm einer Generation.«

Erich Hackl

Diego Viga, 1907 als Paul Engel in Wien geboren, 1997 in Quito/Ecuador gestorben. 1933 Promotion zum Doktor der Medizin, 1935 ging er für ein halbes Jahr nach Montevideo/Uruguay. 1938 emigrierte er mit seiner Familie nach Bogotá/Kolumbien und arbeitete an der dortigen Universidad Libre als Professor für Endokrinologie und unternahm für ein amerikanisches Pharma-Unternehmen Geschäftsreisen durch Süd- und Mittelamerika. 1950 folgte der Umzug nach Quito, wo er eine Professur für Biologie und allgemeine Pathologie erhielt. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Erzählungen und Sachbücher zu medizinischen und literarhistorischen Themen. »Die Unpolitischen« erschien erstmals 1969 unter dem Titel »Die Parallelen schneiden sich«.

Erich Hackl, geboren 1954 in Steyr, lebt als freier Schriftsteller in Wien und Madrid und wurde unter anderem 2020 mit dem Theodor-Kramer-Preis ausgezeichnet.

Ein mitreißender Roman über jüdische Vertriebene



Diego Viga
Die Unpolitischen

Roman

Hg. und mit einem Nachwort

von Erich Hackl

ca. 672 Seiten

13,5 x 22 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 30 Euro

ISBN 978-3-99065-083-7



Erscheint im September 2022

Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar:
office@editionatelier.at



Der jüdische Mediziner Johannes Kramer arbeitet Anfang der 1930er-Jahre wie viele seiner jüdischen Freunde an einer akademischen Karriere. Neben seiner Forschung an der Universität Wien dreht sich sein Leben um die heimliche Liebe zu seiner Jugendfreundin Anna. Das Erstarken des Nationalsozialismus in Deutschland bekommt er zwar durch seine Berliner Freunde mit, aber erst, als sich in Österreich der Austrofaschismus mit Gewalt durchsetzt und Johannes im Krankenhaus die schwerverletzten Arbeiterinnen und Arbeiter versorgt, wird ihm der Ernst der Lage bewusst. Und mit dem »Anschluss« Österreichs 1938 geht es für Johannes, seine Freunde und ihre Familien um Leben und Tod. Das Exil in Südamerika scheint der einzig mögliche Weg – aber wird es ihnen gelingen, sich dort ein neues Leben aufzubauen?

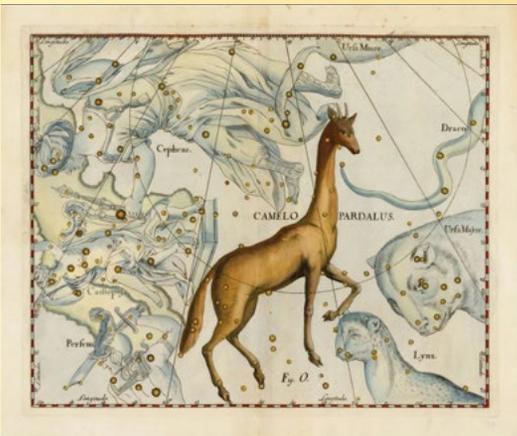
Ausgehend von seiner eigenen Geschichte schildert Diego Viga das bewegende Leben einer jungen jüdischen Generation, die ums Überleben und Weiterleben kämpft.

ALEXANDER KLUY

Alexander Kluy, geboren 1966, lebt als Autor, Journalist und Herausgeber in München. Er schreibt regelmäßig u. a. für *Standard*, *Buchkultur* und *Psychologie Heute*. Als Autor veröffentlichte er zuletzt u. a. »E.T.A. Hoffmann. 100 Seiten« (Reclam). In der Edition Atelier hat er u. a. »Nacht und Hoffnungslichter« von Joseph Roth sowie Dorothea Zeemanns Roman »Das Rapportbuch« herausgegeben.



DIE GIRAFFE



Giraffe, Arabisch »Zarafa«, »Zurafa« oder »Sarafa«, zu Deutsch: die Liebliche

Die Giraffe ist das höchste landlebende Tier der Welt. Sie kann bis zu 35 km/h laufen und im Stehen schlafen; sie muss nur alle paar Tage Wasser trinken, aber jeden Tag fast 45 kg Trockenfutter fressen. Seit einigen Jahren ist das freundliche Tier mit den langen Beinen und dem schicken Fell vom Aussterben bedroht.



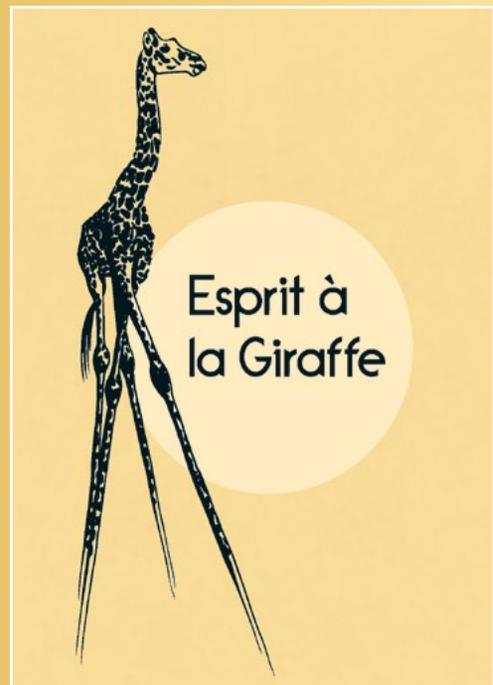
»Der Schutz der Giraffe ist nur regional und lokal möglich und nur in den angestammten Siedlungs- und Wandergebieten der Giraffen. [...] Man muss nur den einstigen Lebensraum der Westafrikanischen Giraffe mit ihrem heutigen vergleichen. Noch um 1900 erstreckte er sich von Senegals Küste weit im Westen bis in den Tschad in Zentralafrika. Heute? Heute besteht er aus einem recht überschaubaren Landstreifen im Südosten von Niamey, der Hauptstadt von Niger.«

» **AM 6. AUGUST 1828 KAM DIE ERSTE GIRAFFE** in Wien an und verzauberte die ganze Stadt. Vielmehr: Wien delirierte giraffös total. Die Zuckerbäcker schufen Miniaturtierlein aus Zucker- und Backwerk und kreierten eigens Giraffentorten. Eine Hälfte der stark eierhaltigen Mandelmasse wurde dafür mit Schokolade gefärbt, danach wurden beide Teile abwechselnd löffelweise in eine Tortenform gefüllt, wodurch ein dem Fell der Giraffe ähnelndes Farbmuster entstand. Dazu wurde der passende »Café à la Giraffe« gereicht, ein doppelter Schwarzer, dem etwas Milch oder Schlagobers beigegeben wurde, deren Schlieren im Kaffee ebenfalls ans Fell einer Giraffe gemahnen sollten.

In Windeseile wurden Stoffe mit Giraffenmuster gedruckt und Wiener »Giraffenkleider« geschneidert. Es gab Giraffe auf Hüten und auf Tabakbeuteln, auf Glückwunschkarten und auf Gläsern. Ein Schmuckmacher emaillierte ein Giraffenmotiv auf Perlmutter, fasste es in Gold und war so blendend à jour und auf der In-/Out-Liste eindeutig im In-Feld. Ein Parfümeur mit einem Geschäft am Graben erschuf den lukrativ erscheinenden Duft »Esprit à la Giraffe«. Wie dieser olfaktorisch anmutete, ist nicht überliefert.

Vielleicht am schnellsten reagierte aber die Gastronomie. Schon drei Tage nach der Ankunft des Giraffenbullen wurde in Penzing im »Gasthaus zur Blauen Traube« ein »Giraffen-Ball« veranstaltet. Es heißt, dass niemand Geringerer als der Geigenvirtuose Niccolò Paganini dazu bewogen wurde, an diesem Abend ein Konzert zu verschieben – weil es alle Welt hinaus nach Schönbrunn ziehen würde ...

Werbemittel:
Postkarte »Giraffe« (VE 15):
5088 (Ö), EA04 (D)



Ein unterschätztes Tier stellt sich auf die Beine

Alexander Kluy

Giraffen

Eine Kulturgeschichte

Mit vierfarbigen Abbildungen

ca. 160 Seiten

11,5 x 20,5 cm

Halbleinen mit

Lesebändchen

ca. 25 Euro

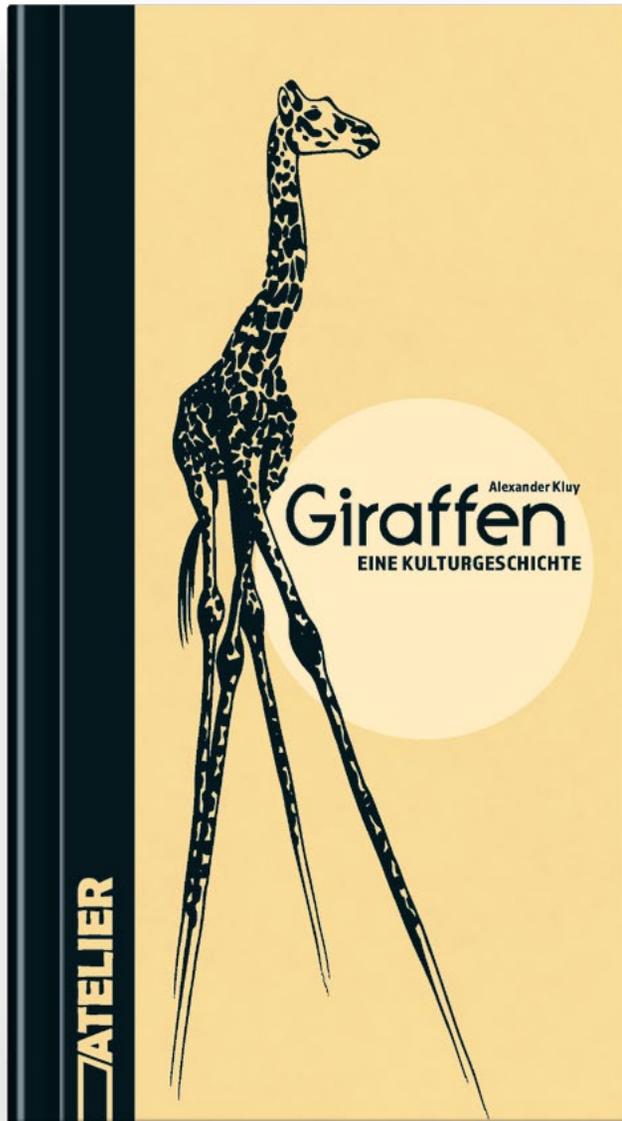
ISBN 978-3-99065-081-3



Erscheint im September 2022

Bestellen Sie Ihr digitales
Leseexemplar:

office@editionatelier.at



Seit der Antike lässt sich der Mensch von der Giraffe immer wieder aufs Neue in Erstaunen versetzen: als Mythos in der Fantasie mittelalterlicher Gelehrter, als Exotin in Zoos und Tiergärten der Romantik und als Bewohnerin der afrikanischen Savanne, deren Lebensraum und Fortbestand heute akut bedroht sind. Der arabische Begriff »Zarafa«, die Liebliche, beschreibt ihren Charakter treffend, und der Mensch kann nicht anders, als zu ihr aufzuschauen.

Alexander Kluy spürt der Kulturgeschichte dieses außerordentlichen Lebewesens nach. Er erzählt, wie die Beschreibungen der Antike die Vorstellungen eines mythischen Wesens formten, wie die ersten Exemplare ihren mühsamen Weg in europäische Menagerien fanden und wie die Giraffe bis heute in Gemälden, in der Literatur, im Film und in der Street Art Zeugnis ihrer Einzigartigkeit ablegt.

MASCHA DABIĆ

»Es ist ein einziger Tag, an dem wir Nora begleiten, ›aufwachen‹ heißt das erste Kapitel, ›einschlafen‹ das letzte. Am Ende des Tages sind wir klüger, aufmerksamer, verständnisvoller. Schön, wenn ein Buch so etwas bewirkt.«

Daniela Strigl

Mascha Dabić, 1981 in Sarajevo geboren, übersetzt Literatur aus dem Balkanraum, u. a. »Ausgehen« von Barbi Marković für Suhrkamp. Studium der Translationswissenschaft (Englisch und Russisch). Lebt in Wien und setzte sich journalistisch mit dem Phänomen Migration auseinander (daStandard.at), arbeitet als Dolmetscherin im Asyl- und Konferenzbereich und lehrt an den Universitäten Innsbruck und Wien. Mit ihrem Debütroman »Reibungsverluste« wurde sie von Daniela Strigl für den Franz-Tumler-Literaturpreis nominiert und landete auf der Shortlist Debüt des Österreichischen Buchpreises 2017; 2018 erhielt sie den Literatur-Förderpreis der Stadt Wien.

Wert und Würde der Menschen - Mascha Dabić' Roman ist relevanter denn je



Mascha Dabić
Reibungsverluste

Roman

152 Seiten

12,5 x 20,5 cm

Paperback

18 Euro

ISBN 978-3-99065-043-1



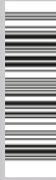
Erscheint im Juli



In ihrem Job als Dolmetscherin ist Nora Sprachrohr für traumatisierte Flüchtlinge, ebenso wie für die Psychotherapeut:innen. Doch es fällt ihr zunehmend schwer, sich von den Leidensberichten der Menschen zu distanzieren und die verallgemeinernde Haltung von Politik und Gesellschaft zu akzeptieren. Auch ihr eigenes chaotisches Leben ist da keine große Hilfe ...

Mascha Dabić zeigt in ihrem vielbeachteten Roman einen Tag im Leben einer Frau, die in einer unmenschlichen Zeit zwischen Anteilnahme und Abgrenzung balanciert. Und sie richtet den Scheinwerfer auf die Menschen, ohne die eine Willkommenskultur nicht möglich wäre: die Dolmetscher:innen im Hintergrund.

Zeitgenössische Literatur



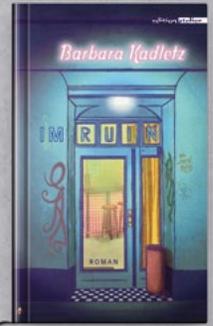
GERHARD DEISS
EIN GARTEN ZWEIER WELTEN
Erzählung
128 S., 17 Euro
ISBN 978-3-99065-049-3



MARION GUERRERO
ALPHA
Roman
344 S., 25 Euro
ISBN 978-3-903005-42-6



TERESA KIRCHENGAST
SCHWARZE SCHAFE
Roman
248 S., 18 Euro
ISBN 978-3-99065-030-1



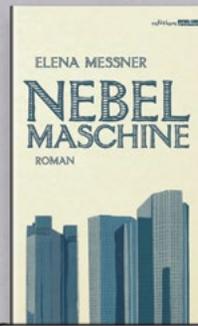
BARBARA KADLETZ
IM RUIN
Roman
224 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-048-6



NORBERT KRÖLL
WER WIR WÄREN
Roman
296 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-0



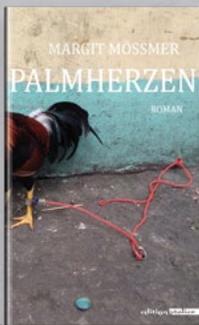
ELENA MESSNER
DAS LANGE ECHO
Roman
192 S., 18 Euro
ISBN 978-3-99065-062-2



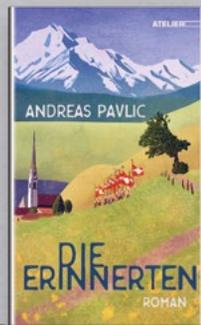
ELENA MESSNER
NEBELMASCHINE
Roman
216 S., 21 Euro
ISBN 978-3-99065-037-0



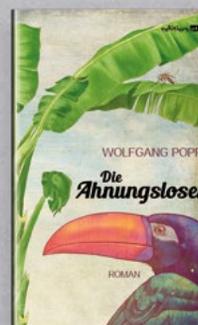
HANNO MILLESI
DER CHARME DER LANGEN WEGE
Roman
192 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-057-8



MARGIT MÖSSMER
PALMHERZEN
Roman
248 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-004-2



ANDREAS PAVLIC
DIE ERINNERTEN
Roman
224 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-058-5



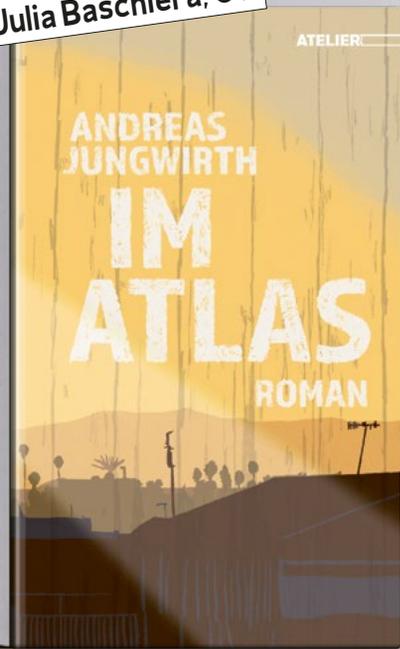
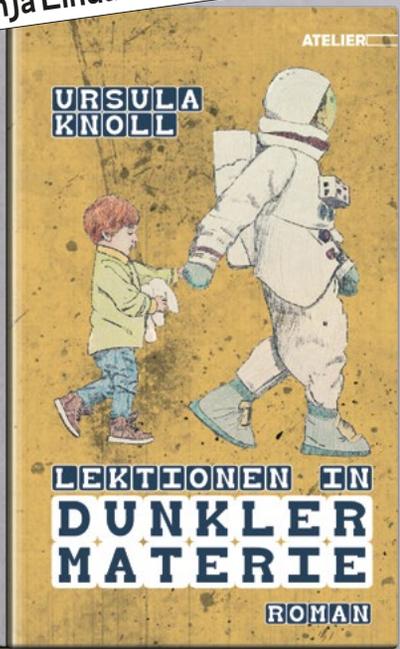
WOLFGANG POPP
DIE AHNUNGSLOSEN
Roman
280 S., 24 Euro
ISBN 978-3-903005-41-9



EVA SCHÖRKHUBER
DIE GERISSENE
Roman
232 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-047-9

»Ein tolles Debüt, das zeigt, wie Frauen in unserer Gesellschaft immer noch um ihren Platz kämpfen.«
 Tanja Lindauer, Bücher Magazin

»spannungsvoll wie ein Krimi«
 Julia Baschiera, Ö1

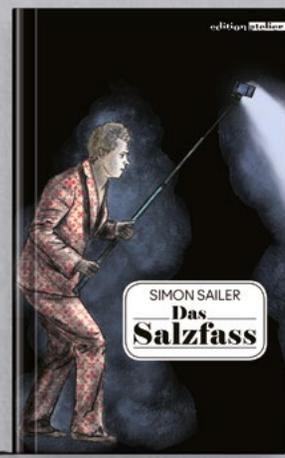
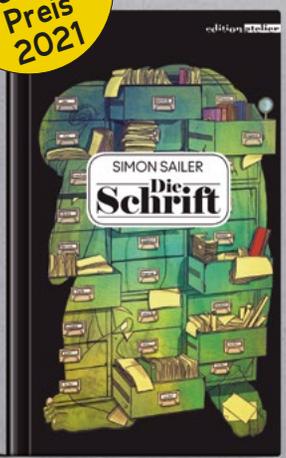


URSULA KNOLL
**LEKTIONEN IN DUNKLER
 MATERIE**
 Roman
 248 S., 22 Euro
 ISBN 978-3-99065-068-4

ANDREAS JUNGWIRTH
IM ATLAS
 Roman
 296 S., 24 Euro
 ISBN 978-3-99065-067-7

**Clemens-
 Brentano-
 Preis
 2021**

Illustrierte Erzählungen



SIMON SAILER
DIE SCHRIFT
 Erzählung
 120 S., 18 Euro
 ISBN 978-3-99065-039-4

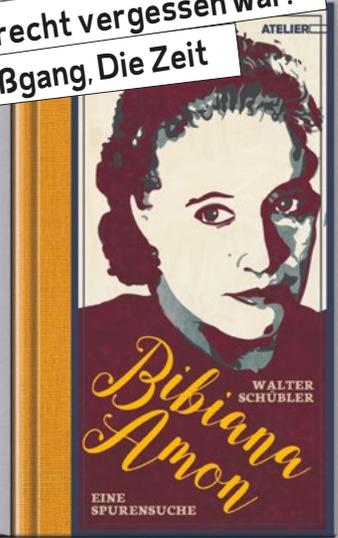
SIMON SAILER
DAS SALZFASS
 Erzählung
 128 S., 18 Euro
 ISBN 978-3-99065-046-2

SIMON SAILER
DER SCHRANK
 Erzählung
 112 S., 18 Euro
 ISBN 978-3-99065-060-8



Bibliophile Literatur des 20. Jahrhunderts

»Das faszinierende Porträt einer
Femme explosive und begabten Auto-
rinnen, die zu Unrecht vergessen war.«
Thomas Mießgang, Die Zeit



VICKI BAUM
(HG. V. HOFENEDER)
**MAKKARONI IN DER
DÄMMERUNG**
Feuilletons, 320 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-025-7

ILSA BAREA
(HG. GEORG PICHLER)
TELEFÓNICA
Roman, 352 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-056-1

WALTER SCHÜBLER
**BIBIANA AMON
EINE SPURENSUCHE**
184 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-069-1

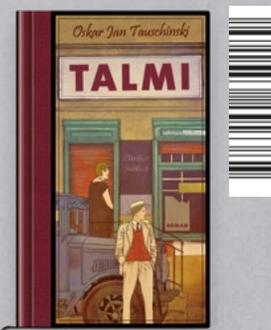


ELSE FELDMANN
(HG. ADOLF OPEL)
FLÜCHTIGES GLÜCK
Reportagen aus der Zwischen-
kriegszeit, 168 S., 24 Euro
ISBN 978-3-903005-44-0

FRIEDERIKE MANNER
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)
DIE DUNKLEN JAHRE
Roman
424 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-044-8

HANS FLESCH-BRUNNINGEN
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)
**PERLEN UND SCHWARZE
TRÄNEN**
Roman, 328 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-038-7

FRITZ ROSENFELD
(HG. P.-H. KUCHER)
JOHANNA
Roman
176 S., 22 Euro
ISBN 978-3-99065-029-5



JÖRG MAUTHE
DIE GROSSE HITZE
Roman
260 S., 20 Euro
ISBN 978-3-903005-30-3

OSKAR JAN TAUSCHINSKI
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)
TALMI
Roman
344 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-018-9

HANS WEINHENGST
(HG. KURT LHOTZKY)
TURMSTRASSE 4
Roman
208 S., 22 Euro
ISBN 978-3-903005-35-8

MARTINA WIED
(HG. EVELYNE POLT-HEINZL)
DAS KRÄHENEST
Roman
480 S., 28 Euro
ISBN 978-3-99065-050-9

Ausgewählte Sachbücher



PAUL DIVJAK
DER PARFÜMIERTE MANN
152 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-040-0



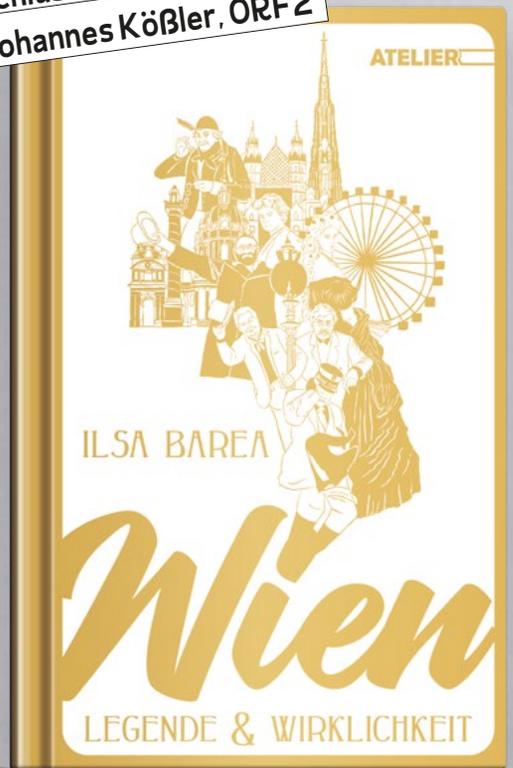
PAUL DIVJAK
DER GERUCH DER WELT
Essay
80 S., 15 Euro
ISBN 978-3-903005-16-7



CLAUDIA ENDRICH
DAS NÄCHSTE MAL BLEIB ICH DAHEIM. UMWELTBEWUSSTSEIN IM GEPÄCK
240 S., 20 Euro
ISBN 978-3-99065-027-1



GRASL-AKKILIC, SCHOBER, WONISCH (HG.)
ASPEKTE DER ÖSTERR. MIGRATIONSGESCHICHTE
496 S., 25 Euro
ISBN 978-3-99065-015-8



»Wie ein goldener Schlüssel zur Stadt«
Johannes Köbler, ORF2



ILSA BAREA
WIEN. LEGENDE UND WIRKLICHKEIT
464 S., 38 Euro
ISBN 978-3-99065-059-2



W. MAYR, R. SEDLACZEK
DIE KULTURGESCHICHTE DES TAROCKSPIELS
352 S., 30 Euro
ISBN 978-3-903005-11-2



W. MAYR, R. SEDLACZEK
DIE STRATEGIE DES TAROCKSPIELS
416 S., 30 Euro
ISBN 978-3-903005-31-0



MESSNER, PIRKER (HG.)
KRIEGE GEHÖREN INS MUSEUM! ABER WIE?
344 S., 24 Euro
ISBN 978-3-99065-061-5



MESSNER, SCHÖRKHUBER, STURM (HG.)
WARUM FEIERN. BEITRÄGE ZU 100 JAHREN FRAUENWAHLRECHT
288 S., 18 Euro
ISBN 978-3-903005-45-7

EDITION ATELIER

L I T E R A T U R V E R L A G

Nußdorfer Straße 62, A-1090 Wien, +43/(0)1/907 34 10, www.editionatelier.at

PROGRAMM, VERTRIEB & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Sarah Legler
sarah.legler@editionatelier.at

PROGRAMM, LEKTORAT & GRAFIK

Jorghi Poll
jorghi.poll@editionatelier.at

PRESSE

Laila Youssef
laila.youssef@editionatelier.at



AUSLIEFERUNGEN

Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzeng. 2, A-1230 Wien
Tel.: +43/(0)1/680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at
www.mohrmorawa.at

Deutschland

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Postfach 2021, D-37010 Göttingen
Tel.: +49/(0)551/384 200-0
Fax: +49/(0)551/384 200-10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

VERTRETUNGEN

Österreich

Buchnetzwerk Verlagsvertretung
Marlene Pobegen, Günther Staudinger
Gußriegelstr. 17/6/1, A-1100 Wien
Tel.: +43/(0)1/208 83 46
Fax: +43/(0)1/253 303 399 36
office@buchnetzwerk.at
www.buchnetzwerk.at

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-
Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen, Hessen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
Tel: +49/(0)8141/308 938 9
Fax: +49/(0)8141 308 938 8
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Deutschland

Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis
c/o büro indiebook
Tel: +49/(0)8141/308 938 9
Fax: +49/(0)8141 308 938 8
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
c/o büro indiebook
Tel: +49/(0)8141/308 938 9
Fax: +49/(0)8141 308 938 8
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Der Verlag Edition Atelier wird im Rahmen der
Kunstförderung des Bundesministeriums für
Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport
unterstützt.

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport